

Erfolgsstory

Die R+FK Schulte setzt beim ganzheitlichen HR-Management auf P&I LogaAll-in.

Im Zuge der Rundumerneuerung des Lohnbuchhaltungssystems entschloss sich die R+FK Schulte, einen Schritt weiterzugehen und zugleich ein ganzheitliches digitales HR-Management einzuführen, das sämtliche Bereiche der modernen Personalarbeit abdecken sollte. Die Wahl für das passende System fiel auf P&I LogaAll-in, mit dem die Anforderungen des Stahlexperten an die neue HR-Software schnittstellenfrei aus einer Hand erfüllt werden konnten – dank einer einfachen und beherrschbaren Technologie.

Der Entschluss für die Einführung einer neuen HR-Software entstand aus der Situation heraus, dass der Anbieter des vorherigen Lohnbuchhaltungsprogramms seinen Service zum Ende des Jahres 2020 einstellte. Dies nahm die rfks zum Anlass, eine Zellkurerneuerung ihres gesamten HR-Systems durchzuführen und den Schritt in die vollständige Digitalisierung zu gehen. Auf der Suche nach einem passenden Partner hierfür entstand schnell der Kontakt zur P&I und so wurde den HR-Expert*innen von der rfks in mehreren interaktiven Terminen, die auf-

grund der Covid-19-Pandemie ausschließlich digital stattfinden, der ganzheitliche Ansatz der HR-Plattform P&I LogaAll-in vorgestellt. Besonders überzeugte die rfks dabei neben den vielfältigen technischen Möglichkeiten die strategische Ausrichtung der P&I. Die stetige Weiterentwicklung des gesamten HR-Systems, mit dem die Kunden immerzu auf dem neuesten Stand sind, sowie die daraus resultierende außergewöhnliche Produktivität waren zwei ausschlaggebende Punkte bei der Entscheidung für P&I LogaAll-in. Vor allem aufgrund regelmäßiger Auditierun-

gen ist es für den Stahlspezialisten besonders wichtig, über ein ganzheitliches Gesamtsystem zu verfügen, das alle Bereiche des HR-Managements abdeckt und relevante Informationen, wie beispielsweise Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter*innen, in Echtzeit schnell und übersichtlich abbildet – dank der systemübergreifenden Vernetzung von P&I LogaAll-in kein Problem. →

Über die R+FK Schulte KG



Die R+FK Schulte KG, kurz rfks, ist einer der führenden Hersteller von Stanz-, Präge- und Biegeteilen in Europa. Das 1938 gegründete Familienunternehmen mit Sitz in Plettenberg im Sauerland beschäftigt heute über 160 Mitarbeiter*innen, die jährlich mehr als 30.000 Tonnen Flachstahl verarbeiten. Getreu dem Motto „Alles aus einer Hand“ bietet die rfks neben dem weitgefächerten Bereich DIN / ISO-Unterlegscheiben eine sehr große Fertigungsbreite für Sonder- bzw. Zeichnungsteile, die auf einem hochmodernen Maschinenpark gefertigt werden. Ein eigenständiger Werkzeugbau, hochmotivierte und gut ausgebildete Fachkräfte sowie ein umfassender Service dank eines großen Vormateriallagers, modernster Verpackungslinien und eines Logistikzentrums für Lagerware bilden das Fundament des kundenorientierten Produkt- und Dienstleistungsportfolios, von dem insbesondere der Schraubengroßhandel, die Automobilindustrie und deren Zulieferer, Schrauben- und Dübelhersteller, Maschinenbau- und Stahlbauunternehmen sowie viele weitere Fertigungsbetriebe profitieren.

Intuitive Bedienbarkeit, die von Anfang an überzeugt

Nachdem die rfks im Herbst letzten Jahres die Entscheidung für P&I LogaAll-in getroffen hatte, starteten die Expert*innen der P&I umgehend mit der Projektumsetzung. Da das Altsystem zum 1. Januar 2021 abgeschaltet wurde, blieben rund drei Monate Zeit, um im ersten Schritt die Lohnabrechnung, die schichtbasierte Personaleinsatzplanung sowie die Zeitwirtschaft in Betrieb zu nehmen, bevor im Anschluss die weiteren Module folgen sollten. Pünktlich zum Stichtag fand das Go-live statt und alle drei Komponenten konnten von Beginn an problemlos eingesetzt werden. Nach diesem erfolgreichen Start wurden sukzessive die weiteren Module eingeführt, sodass seit Frühjahr dieses Jahres bereits sämtliche Verwaltungsmitglieder der rfks das Self-Service-Management P&I LOGA3 aktiv nutzen, um beispielsweise ihre personenbezogenen Daten einzusehen, über die Smarten Dinge Urlaubsanträge zu stellen und eigenständig Reisekosten zu erfassen. Ebenso werden die Lohnbescheinigungen nunmehr ausschließlich in digitaler Form versandt und stehen den Mitarbeiter*innen in ihrer eigenen Private Cloud zur Verfügung. Um das HR-Management so flexibel wie möglich zu gestalten, hat sich die rfks zudem für den Einsatz der P&I LOGA App entschieden, mit der die Angestellten nun auch überall von unterwegs problemlos auf ihr persönliches HR-Management zugreifen können.

Die rfks HR-Expert*innen sind von P&I LogaAll-in begeistert und haben sich in den vergangenen Wochen intensiv mit der intuitiven HR-Plattform und den dadurch neugeschaffenen Möglichkeiten befasst. So richteten sie komplett eigenständig das Modul P&I Bewerber3, inklusive der Verlinkung auf einschlägige Jobportale und Internetseiten, sowie diverse HR-Arbeitsplätze ein und lernten durch regelmäßiges Ausprobieren und Testen das System noch besser kennen. Im Falle auftretender Rückfragen nutzen die Anwender*innen einfach das integrierte Feedbacksystem, über das sich ihre Anfragen zeitnah lösen lassen.

Für die Zukunft gerüstet

Der Grundstein ist gelegt und mit der Aktivierung von P&I Doku3 und P&I Seminar3 stehen bereits die nächsten Module in den Startlöchern. Im Zuge dessen werden zudem die Intelligente Produktion sowie die monatlichen Auswertungen ausgerollt. Ebenso soll in den kommenden Monaten die Nutzung von P&I LogaAll-in auf die gesamte Belegschaft ausgedehnt werden, sodass künftig alle der rund 160 Beschäftigten von den Vorteilen der digitalen HR-Plattform profitieren können. Die einzelnen Unternehmensbereiche werden dann auch in der Lage sein, ihre spezifischen Anforderungen wie beispielsweise regelmäßige Schulungen oder ärztliche Untersuchungen selbstständig ins System einzugeben und diese eigenverantwortlich zu verwalten. Dies ist insbesondere in Hinblick auf die unterschiedlichen Auditierungen von großem Vorteil, da jede Abteilung automatisch die für sie relevanten Informationen direkt auf einen Blick einsehen und frühzeitig entsprechende Maßnahmen ergreifen kann. Das Ziel der rfks ist es, die Mitarbeiter*innen auf diese Weise nicht nur als Nutzer*innen, sondern als Gestalter*innen des Systems aktiv in die vielfältigen Personalprozesse einzubinden.



Tim Langenbach, Personalreferent bei der rfks, ist begeistert:

„Mit P&I LogaAll-in haben wir gleich mehrere Generationen der Digitalisierung übersprungen und unser HR-Management von Grund auf erneuert. Die intuitive Bedienbarkeit hat uns dabei von Anfang an abgeholt und uns dazu animiert, einfach auszuprobieren. Dadurch konnten wir das System und seine vielfältigen Möglichkeiten in der direkten Anwendung kennenlernen und uns eigenständig einarbeiten. Die Software deckt unser gesamtes Aufgabenspektrum ab und ermöglicht es uns, unsere Mitarbeiter*innen an der Personalarbeit teilhaben zu lassen. Wir sind davon überzeugt, mit P&I LogaAll-in die richtige Entscheidung getroffen zu haben, und freuen uns schon auf die weiteren Module und Funktionen, die wir im Laufe dieses Jahres aktivieren werden.“



Der Stahlspezialist hat sein HR-Management mit P&I LogaAll-in von Grund auf erneuert.

